

Unaufhaltsame Entwicklung

Torqeedo ist Pionier und Marktführer im Bereich der Elektromobilität auf dem Wasser. Im Fokus steht die Nachhaltigkeit – Fortbewegung ohne Lärm, ohne Abgase und ohne Beeinträchtigung der Gewässer.



01



02

Lori Schüpbach | zvg

Torqeedo wurde 2005 am Starnberger See südwestlich von München gegründet. Als sich der ehemalige Gardena-Manager Dr. Christoph Ballin und Dr. Friedrich Böbel damals mit elektrischen Bootsantrieben beschäftigten, stellten sie schnell einmal fest, dass die Industrie diesbezüglich noch in den Kinderschuhen steckte. Auch wenn noch kaum über Nachhaltigkeit, Elektromobilität und Cleantech gesprochen wurde, schrieb sich die junge Firma genau diese Begriffe auf die Fahne. Heute ist Torqeedo Teil der Deutz-Gruppe und bietet elektrische sowie hybride Antriebe zwischen 0,5 und 100 kW für den nautischen Bereich an.

Es ist der richtige Zeitpunkt, um 100 Prozent elektrisch zu werden.

«Wir sind das richtige Unternehmen im richtigen Marktumfeld», sagte Geschäftsführer Dr. Michael Rummel kürzlich in Bezug auf die aktuelle Situation und die wirtschaftlichen Herausforderungen. Er sprach damit auch die verschiedenen neuen Produkte und Weiterentwicklungen an, die von Torqeedo auf die Saison 2021 lanciert wurden. «Die Zeit ist reif – und die Technologie ist es auch. Wir können Elektroantriebe anbieten, die nicht nur das Klima, sondern auch die anfallenden Betriebs-

kosten schonen. Die Aufwände für Wartung und Treibstoff sinken.» Torqeedo bereitet sich auf ein weiteres, schnelles Wachstum vor und verbessert seine Angebote insbesondere auch für kommerzielle Kunden. «Wirtschafts- und Umweltexperten rufen zu einer «Green Recovery» auf, in der erneuerbare Energien, Elektrifizierung, Effizienz, smarte Mobilität und eine widerstandsfähigere Infrastruktur priorisiert werden», ergänzte Rummel. «Ich glaube, wir werden nach der Krise eine sehr schnelle Elektrifizierung von Binnentransportmitteln, Wassertaxis und Fähren erleben. Viele Städte haben verstanden, dass Elektromobilität auf dem Wasser die Verkehrsüberlastung lindern sowie die Luftqualität verbessern kann.»

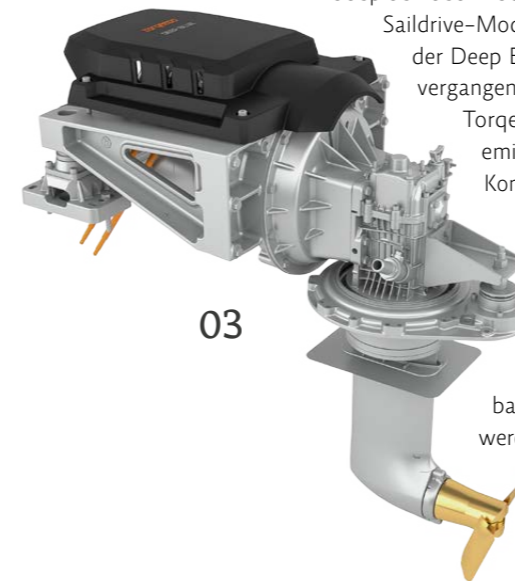
Elektrisch im Alltag

Neben dem Fokus auf kommerzielle Einsätze verliert Torqeedo auch die Freizeitschiffahrt nicht aus den Augen. So wurden beispielsweise im besonders leistungsstarken Bereich zwei neue Saildrive-Modelle vorgestellt: der Deep Blue 50 SD und der Deep Blue 100 SD. Sie sind das Ergebnis der im vergangenen Jahr angekündigten Kooperation von Torqeedo mit ZF Friedrichshafen. Die leisen, emissionsfreien Saildrives sind zuverlässige Komponenten für umweltfreundliche Hochseeyachten und vollständig in die bewährten Antriebs- und Energiemanagementsysteme von Deep Blue integriert. Die 50 respektive 100 kW starken Antriebe funktionieren auch als effiziente Hydrogeneratoren, so dass die Hochleistungsbatterien während des Segelns aufgeladen werden können. Gleichzeitig kann immer auch Energie aus erneuerbaren Quellen wie Sonnenkollektoren oder Windgeneratoren in das zentrale Deep-Blue-System eingespeist werden.

Am anderen Ende der Skala knüpft Torqeedo an den Erfolg des Travel 1103 an und lanciert den Travel 603. Der leichte, einfach zu bedienende elektrische Aussenborder ist mit einem 2-PS-Benziner vergleichbar und eignet sich für Dinghies sowie Daysailer mit einem Gewicht von bis zu einer Tonne. Er wird mit einer Lithium-Ionen-Batterie geliefert, die über 500 Wh verfügt und ganz einfach oben auf dem Motorgehäuse platziert ist. Das ganze System ist wasserdicht nach IP67 und die Batterie, die zum Laden einfach abgenommen wird, ist sogar schwimmfähig, falls sie mal ins Wasser fallen sollte...

Erste Schritte im Serienbau

Elektrische Antriebe sind längst nicht mehr nur für Freaks und Idealistinnen. Der Belgier Michael Goddaert, Gründer und Chef von Domani Yachts, ist von der Elektrifizierung überzeugt: «Der



03

- 01 Als Flautenschieber für Daysailer ist der Torqeedo Travel eine ideale Lösung.
- 02 Der neue Travel 603 kommt noch kompakter und handlicher daher. Ideal auf Beibooten und Seglern.
- 03 Mit dem Saildrive von Torqeedo können auch grössere Hochseeyachten elektrisch angetrieben werden.



01

01 Die Candela Seven sorgt weltweit für Aufsehen.


02-04 Michael Goddaert auf seiner Domani S30 – der Torqeedo Pod-Antrieb passt hier perfekt ins Konzept.



02

elektrische Antrieb ist effizient, leise, und es gibt keine Abgase, keinen Benzingeruch und keine Motorvibrationen. Ausserdem erleben wir im Moment einen Elektrohype. Es ist der richtige Zeitpunkt, um 100 Prozent elektrisch zu werden.» Zudem schätzt er die Freiheiten im Design, die er beispielsweise bei seinem Daysailer Domani S30 dank Elektroantrieb nutzen konnte. «Das alte Designdogma lautete «form follows function». Traditionelle Segelboote wurden um den Dieselmotor, die Tanks und die Achse herum gebaut, welche die Kraft vom Motor auf den Propeller überträgt. Mit einem Elektroantrieb ist der Designer viel freier, denn der Motor ist wesentlich kleiner und leichter, und wir können die Batterien dort unterbringen, wo wir wollen. So haben wir viel mehr Platz.»

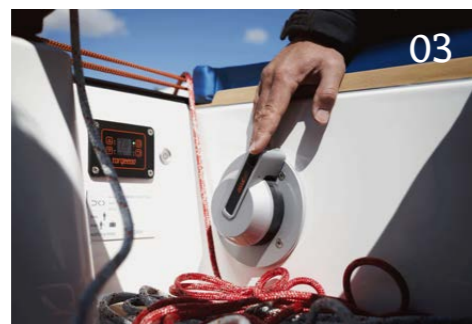
Die Domani S30 ist mit einem feststehenden, hocheffizienten Pod-Motor – dem Torqeedo Cruise 2.0 FP – ausgestattet, der 5-6 PS-Äquivalent bietet. Zum System gehören ein GPS-Bordcomputer und das Display mit der Echtzeitanzeige von Geschwindigkeit und Eingangsleistung – je nach Batterie werden auch der exakte Batterieladestatus und die verbleibende Restreichweite angezeigt.

Viel Aufsehen erregte die Candela Seven, das weltweit erste foilende Elektroboot (siehe Test in «marina.ch» 134, September 2020). Für den Schweden Gustav Hasselkog, Gründer und CEO von Candela Speed Boat AB, war schnell einmal klar: Um tatsächlich gegen ein Motorboot mit herkömmlichem Verbrennungsmotor zu bestehen, muss ein Elektroboot foilen können. Denn: Die Kombination von Hydrofoils und Elektromotor führen zu einer 15 Mal höheren Energie-Effizienz im Vergleich mit einem durchschnittlichen Motorboot! Mit dem 55 kW starken Deep-Blue-Torqeedo fliegt die Candela Seven mit rund 40 Stundenkilometern über das Wasser und – ganz besonders wichtig – verfügt mit einem 40 kWh-Lithium-Ionen-Akku über eine Reichweite von über 90 Kilometern. Wie sagte doch Dr. Michael Rummel: «Die Zeit ist reif.» 

www.torqeedo.com



04



03

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina.ch
www.marina.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56